

Umfragekonsequenzen (Vorschlag)

1. Es sollten in allen Disziplinen gemeinsame Landesmeisterschaften von Berlin und Brandenburg ausgetragen werden.
2. Der Umfang der LM soll aufrecht erhalten bleiben.
3. NOR-Läufe: Der LFA vergibt die Wertung als NOR anhand der eingehenden Wettkampfanmeldungen.
Für NOR-Läufe gelten die vorgegebenen Richtlinien.
Es sollten mindestens 10, optimal 12 Läufe angeboten werden. AK 10 wieder zum Normal-OL, dafür aber ohne NOR-Wertung eine altersunabhängige F-Bahn realisiert werden. BK und BL in den Vereinen klarer darstellen, damit keine weiteren B-Kategorie notwendig sind.
Alternativ wäre denkbar: AK 35, 45, 55, 65, 75 und neu 35K und 50K mit 75% der jeweils geplanten Siegerzeit unter Berücksichtigung einer geringeren Leistungsstärke. Jeder Wettkämpfer wird nur noch in der erstgestarteten Kategorie gewertet.
4. Für OL außerhalb der LM und NOR sind die Vereine verantwortlich betreffs Kategorien, Disziplinen und Wertungen.
Die Veranstaltung von zusätzlichen Wettkämpfen, wie von vielen gewünscht, obliegt einzig den Vereinen. **Der LFA koordiniert und veröffentlicht Termine im Verband.**
5. Für die Einhaltung der Siegerzeiten sind die Bahnleger verantwortlich, Kontrolle innerhalb des Ausrichters!
LFA gibt Richtlinien und Auswertungen zur Hand.
6. Basis unseres Wettkampfgeschehens sind die WO des deutschen OL. Modifizierungen gibt es aktuell bei den Siegerzeiten, in der AK 10 und bei den B-Kategorien. Siehe auch 4.
7. Die Anzahl der LFA-Mitglieder ist durch die Geschäftsordnung des BTB geregelt und darf 7 nicht überschreiten. Daraus folgt: Es kann z.Z. zwar noch jeder Verein vertreten sein, aber besser wären fachkundige, engagierte und neutral **arbeitende** Personen in den LFA zu entsenden.

Entwurf: Gerhard Brettschneider (8.7.09)